

Urk. 21

1699 April 21

Bürgermeister und Rat der Stadt Schöppingen verkaufen dem fürstlich-münsterschen Geheimen Kriegssekretär Jobst Lipper und seine Ehefrau Maria Elisabeth Rave eine Rente von 13 Rtlr. jährlich, welche jeweils auf Ostern zu Münster fällig ist, für ein Kapital von 300 Rtlr., der Reichstaler zu 28 Schillingen münsterisch berechnet. Das Geld ist zur Ablösung einiger bei Heinrich Hüsker Bürger zu Schöppingen, stehenden Verschreibungen gedacht. Als Pfand für die Zinszahlung setzen sie alle Einkünfte und den Gesamtbesitz der Stadt, insbesondere aber die Stadtwage. Rückkauf: nach halbjähriger Kündigung vorbehalten. Siegelankündigung mit dem Stadtsiegel. Unterschrift des Stadtsekretärs Johann Franz Wessel's.

1 Abschrift, sowie 1 Ausf. Perg.; angeh. Siegel der Stadt Schöppingen ab. Kassationsschnitte. Quittungsvermerk des Max Buchholtz über die Einlösung dieser Obligation 1840 April 14.